



Unbekannt

Präanalytik – 10 häufige Fehler

Fachinformationen

Die häufigsten Fehler in der Präanalytik

1



Vene falsch gestaut

Die Vene wird zu lange und zu stark gestaut. Die Probe wird hämolytisch.

Hämolyse verfälscht viele Ergebnisse (Eisen, LDH, GOT, Kalium) und stört viele Analysen im Labor.

2



Falsche Uhrzeit

Die Blutentnahme erfolgte nicht von 7:00–9:00 Uhr. Bestimmte Messgrößen sind von beträchtlichen tagesrhythmischen Schwankungen abhängig und es kann zu Fehlinterpretationen kommen.

Eine Probe zum falschen Zeitpunkt kann schlechter sein als keine Probe!

3



Zu kurze Nahrungskarenzeit

Die Blutentnahme erfolgt nicht am nüchternen Patienten.

Oft hat der Patient nicht gefrühstückt, die Nahrungskarenz von 12 Stunden wurde aber nicht eingehalten.

4



Altes Blut

Das Blut liegt bis zum nächsten Tag, ohne dass das Serum vom Blutkuchen getrennt wurde.

Hämolyse oder Abbau/Inaktivierung von Analyten können im Einzelfall das Ergebnis stark verfälschen.

5



Instabiler Analyt

Ein instabiler Analyt verlangt, dass das Serum sofort gewonnen und eingefroren wird. Die Probe wurde aber weder abzentrifugiert noch eingefroren.

Die Probe ist nicht verwertbar.

6



Zusatz fehlt

Die Analyse verlangt EDTA- oder Heparin-Plasma; es wurde aber Vollblut ohne Zusatz eingeschickt.

Das Analysenergebnis ist nur bedingt verwertbar oder die Probe ist unbrauchbar.

7



Falsche Füllmenge

Das Citrat-Röhrchen ist nicht bis zur Markierung gefüllt.

Das Mischungsverhältnis stimmt nicht, die Gerinnungswerte werden verfälscht.

8



Medikamente im Blut

Der zu messende Analyt wird in vivo durch eine bestehende Medikation beeinflusst. Diese wurde aber nicht abgesetzt oder dem Labor mitgeteilt.

Das Ergebnis täuscht falsch-niedrige oder falsch-hohe Werte vor.

9



Urinprobe ohne Stabilisator

Die Urinprobe für die Bestimmung von Erreger und Resistenz (E & R) wird ohne Stabilisator verschickt.

Das Keimspektrum hat sich völlig verschoben, empfindliche Keime werden nicht mehr gefunden.

10



Falsche Beschriftung

Das Probenröhrchen ist nicht beschriftet oder die Probe und der Auftrag tragen verschiedene Namen.

Das Labor kann nicht für die Identität der Probe garantieren, auch wenn der Überweisungs-/Auftragsschein korrekt ausgefüllt wurde.

Kostenlose Fachinformationen in unserem Praxisportal

Um Sie im Praxisalltag auch fachlich zu unterstützen, haben wir Ihnen kostenlose Broschüren, Faltblätter und Factsheets zusammengestellt. Diese Fachinformationen stehen Ärzten und ihren Teams im Praxisportal des LIS kostenlos zum Download zur Verfügung.

**Jetzt informieren und herunterladen – direkt im Praxisportal
unter www.lis.koeln/praxisportal**

**Sie haben noch keinen Zugang? Dann wenden Sie sich einfach an Ihren
Ansprechpartner aus unserem Service-Team.**

Praxisberatung	Köln, Bonn und Meckenheim	+49 (0) 174 53 69 471
Praxisberatung	Rhein-Erft-Kreis	+49 (0) 174 53 70 148

MVZ Labor im Sommershof GmbH
Ärztliche Leitung:
Dr. med. Christiane Boogen MBA

Privatärztliche Gemeinschaft
für Diagnostik Köln-Bonn

Bioscientia Labor Ingelheim

Hauptstraße 71 – 73, 50996 Köln
Telefon +49 221 93 55 56-0
Telefax +49 221 93 55 56-99
post@lis.koeln, www.lis.koeln